

Das Wohl der Kinder steht über dem Rechthaben

Umstrittene Lehreranstellung in Biel – BT, 13. November

Die Artikel rufen zu einer Stellungnahme heraus – obschon ich weder die beteiligten Personen noch den Sachverhalt kenne. Bewegungen wie «Marche Blanche» sind aus achtbaren Beweggründen entstanden und notwendig. Sie engagiert sich im konkreten Fall aber so stark, dass nicht mehr das Wohl der Kinder, sondern das «Recht haben» im Vordergrund zu stehen scheint. Dies ist aber auch ein Missbrauch der Kinder der betroffenen Klassen – lassen sie diese Kinder doch endlich in Ruhe! Zudem sind Eltern, die in dieselbe Kerbe hauen, obschon sie ihre Kinder nicht in dieser Klasse haben, fragwürdig.

Der Aufruhr erscheint mir wie eine Hexenjagd. Der Lehrer ist bestimmt nach diesen Begleitumständen so sehr in die Defensive gedrängt und beobachtet, dass von ihm die kleinste Gefahr ausgeht.

Ulrich Burri, Biel
